

---

## Informationen für Neueinsteiger



### Unser HENNE Haus

#### Welche Einstreu und Wieviel?

##### Im Ruheraum

Die Wahl der Einstreu obliegt ganz Ihnen. Es sollte eine gut saugfähige und kompostierbare Einstreu sein.

Wir persönlich nehmen Holzhobelschatten. Diese ist überall erhältlich wo es auch Tier bzw. Landwirtschaftsbedarf gibt.

Weiters empfehlen wir eine dünne Schicht Zeolith unter der Einstreu aufzutragen. Diese ist antibakteriell und eine ausgezeichnete Vorbeugung gegen Milben und auch für ihr Federvieh gesund.

Wir haben mit Absicht eine kleine Erhöhung gemacht, damit man drei cm dick einstreuen kann.

Warum?

Durch die Einstreu kommt der Kot mit dem Holz nicht mehr in Berührung, weiter scharen die Hühner den Kot ein, sodass der Geruch wie auch Feuchtigkeit absorbiert werden kann. Ähnlich wie bei einer Katzenkiste.



##### Hygiene im Ruheraum

Der Nachtruheraum ist je nach Bedarf zu reinigen.

3 – 5 Hennen alle 2 Wochen

5 - 12 Hennen wöchentlich

12 -18 Hennen alle vier Tage

Zur Reinigung kehren sie mit dem vorgesehenen Reinigungsbesteck den gesamten Ruheraum aus, entnehmen die eingekotete Einstreu und geben diese auf den Kompost; streuen wieder neue, frische Einstreu 3 cm tief ein. Diesen Vorgang wiederholen Sie je nach Bedarf und Hühneranzahl.

Der Müll ist kompostierbar und dient als guter Dünger.

Wir haben uns bewusst gegen ein Kotgitter entschieden. Wir haben im Test gemerkt, dass der Kot unter dem Gitter sehr unangenehm riecht, da dieser lose dort liegt. Durch die Einstreu wird doch einiges an Geruch und Feuchtigkeit absorbiert. So unsere Erfahrung.

Auch bleiben immer Kot Reste am Gitter kleben, die sehr schwer zu beseitigen sind. Es ist eine Illusion, dass durch kleine Gitter der halbnahe Kot durchfällt.

Gegen Aufpreis als Zubehör gibt es allerdings eine Reinigungsklappe, durch die man ganz bequem den Kot in einen Behälter schiebt.

### **Tag/Nacht Nutzung**

Der Pförtner ist morgens zu öffnen und am Abend zu schließen, damit die Legehennen in der Nacht vor Raubtieren sicher sind.

Wenn Sie einen automatischen Pförtner besitzen, ist dieser regelmäßig zu überprüfen.

Die Luftschlitze bleiben immer offen!

Bitte nicht im Winter abhängen oder gar zukleben, aus Angst vor Kälte.

Die Hühner brauchen trockene und frische Luft.

### **Der Schlechtwetterauslauf**

Der Schlechtwetterauslauf (4,5m<sup>2</sup>) dient Ihren Tieren zum Scharen auch bei schlechtem Wetter.

Weiteres fressen und trinken die Tiere in diesem Bereich aus den zugehörigen Automaten.

Bitte vermeiden Sie offene Fütterung in diesem Bereich, so halten Sie diesen gut sauber. Speisereste und Grünzeug können Sie gerne im Freigehege zu füttern.

Der Schlechtwetterauslauf ist mit einem normalen Rechen monatlich aus zu misten.

Früher oder später wird dieser Bereich nur noch Erde haben, dann können Sie diesen mit Mähabfall bzw. Heu, Hackschnitzel oder einer Einstreu Ihrer Wahl einstreuen, damit das Misten leichter wird.

Weiter gibt es die Möglichkeit einer Schichteinstreu bei der Sie nur einmal im Jahr misten. Dazu ist aber ein persönliches Gespräch nötig.

### **Futter und Wasserautomat**

Die Futter und Wasserspender sind im Schlechtwetterauslauf aufgehängt. Unsere Behälter haben ein Fassungsvermögen von 7 Liter Wasser bzw. 5 Kilo Futter, sind oben verschlossen sodass kein Ausschütten, Einkoten oder zu Scharen möglich ist.

Sie sind je nach Hühneranzahl regelmäßig nachzufüllen.

Die Futter und Wasserspender sind mit Seife oder Spülmittel je nach Bedarf, mindestens aber einmal die Woche, zu reinigen.

### **Ist der Stall Winterfest? JA!**

Unser Henne Haus ist so ausgeführt, dass es selbstverständlich ganzjährig zu nutzen ist. Durch die Vollholz Platten gibt es keine unerwünschten Risse und Fugen, sodass die Tiere keiner Zugluft ausgesetzt sind. Kälte ist nicht das Problem, sondern Feuchtigkeit und Zugluft in Verbindung mit Kälte. Diese gibt es bei unserem System nicht.

## **Die Legehennen**

### **Welches Huhn für Welche Familie?**

Unterschiedliche Bedürfnisse brauchen unterschiedliche Rassen.

Gerne vermitteln wir Ihnen Züchter verschiedener Rassen.

Nach der Erstbestückung sind ein bis zwei Hennen mit der Wasser- und Futterversorgung vertraut zu machen, indem sie deren Schnäbel zur Wasser-Pipette bzw zum Futterbehälter halten. Der Rest der Hühner schaut es sich ab.

Die ersten Tage müssen sie die Tiere abends, bevor die Sonne untergeht, in den Ruheraum heben, und morgens heraus heben bzw vorsichtig hinausschieben.

In Zirka ein bis zwei Wochen haben sich die Tiere gewöhnt und die Hennen gehen zu Sonnenuntergang alleine „schlafen“.

Auch bieten wir unseren Kunden unsere Hennen bzw deren Nachkommen an. Unsere Hühner sind mit unserem System vertraut und hundert Prozentig „eingeschult“ 😊

Hühner brauchen eigentlich nicht viel. Ein **HENNE Haus**, frisches sauberes **Wasser**, genug zum **Fressen** und ein paar **Artgenossen**. Wenn sie dann noch genügend **Auslauf** haben, sind sie garantiert glücklich.

Hier die häufigsten Fragen zum Thema Huhn:

### **Was frisst ein Huhn?**

Alles! Hühner sind Allesfresser. Sie müssen jedoch darauf achten, dass die Tiere mit genug Eiweiß, Vitaminen und Kalk versorgt sind.

Es gibt auch fertige Futtermischungen für Legehennen in verschiedenen Märkten.



Sie können, Salat, Reis, Mais, Getreide, Gemüsereste, Kartoffeln und zerriebene Eierschalen- auch hie und da ein gekochtes aber zerhacktes Ei dazu füttern.

Wenn Hühner genug Auslauf haben, suchen sie sich Großteils das Futter selber (Gras, Ungeziefer). Im Sommer unbedingt darauf achten, dass die Hühner immer genug Wasser haben.

### **Friert ein Huhn im Winter?**

Hühner haben 42 Grad Körpertemperatur und haben bis zu –16 Grad keine Probleme.

Sie brauchen es trocken und Zugluft sicher, wie es im HENNE. Haus garantiert ist. Ab -16 Grad sollten sie die Kämme etwas mit Vaseline eincremen.

Gefährlich! Ist es eher im Sommer. Sie müssen darauf achten, dass sie im Sommer die Möglichkeit haben sich in den Schatten zu begeben, im Haus müssen sie darauf achten dass alle Luftschlitze offen sind.

### **Wie reinigt sich ein Huhn?**

Hühner brauchen zur Gefiederpflege trockene Erde bzw. Sand. Wenn sie Freiflächen haben und trockenen Untergrund, bzw. Stellen an die viel Sonne kommt, werden Ihre Hühner sich Löcher graben und darin ein Sandbad nehmen.

Wenn dies nicht der Fall ist, sollten Sie den Hühnern ein Becken mit Sand zur Verfügung stellen. Sie brauchen das um Milben und Ungeziefer zu beseitigen.

(Es gibt verschiedene Zier Huhn- Rassen bei denen sie auch die Beine hie und da mit Speiseöl eincremen müssen. Da müssen sie den Züchter genau fragen. )

### **Wie leben die Tiere untereinander?**

- Hühner haben eine Hackordnung, das heißt, ihre Hühner leben genau nach Rang.  
Bitte nicht erschrecken, wenn sie sich gegenseitig „pecken“ zu Anfang.  
Sie müssen sich erst ausmachen wer welchen Rang hat.
- Hühner brauchen keinen Hahn um zu legen.
- Am wohlsten fühlen sie sich aber, wenn es mehrere Hennen und einen Hahn gibt.
- Sie sollten mindestens drei Hühner haben, da Hühner Gruppentiere sind.

**Wie merke ich, dass mein Tier krank ist?**

Kranke Tiere stehen meist außer der Gruppe und fressen nicht!  
Bitte den Tierarzt kontaktieren!

Wenn Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne  
telefonisch zur Verfügung

Liebe Grüße  
euer HENNE Haus Team!

